

Weihnachten 2020 ist anders...

Ideen: Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

Im Freien: Offene Heilige Nacht

Am 24. Dezember steht die Kirche und/oder die Umgebung (eventuell ja ein ganzes Quartier) von ca. 15 bis 18 Uhr mit verschiedenen Impulsen an verschiedenen Orten offen.

Die Anwesenden können frei von Ort zu Ort zirkulieren. Aktionen an einigen Orten werden zu bestimmten Zeiten angeboten, andere Orte können immer offen sein. Bitten Sie die Ministrant:innen, die Jubla, andere Gruppen oder Einzelne um ihre Ideen für weitere Stationen und um ihr Mitwirken (z.B. bereiten Ministranten etwas mit Weihrauch vor).

Mögliche Stationen:

- Musikalisch: Ein Vorsingchor oder ein Profiensemble singt Weihnachtslieder; weihnächtliche Orgel- und Instrumentalmusik
- Biblisch: Die Weihnachtsgeschichte wird kindergerecht erzählt (ev. mit projizierten Bildern) oder von einer Person mit besonderem sprachlichen Ausdrucksvermögen gelesen
- Gebet: ein Gebetbuch auslegen für Anliegen, die an diesem Weihnachtsfest wichtig sind (evtl. mit Einlegen von Weihrauch stündlich vor Gott tragen oder in der Christmette als Fürbitten verwenden); Segensgebete zum Mitnehmen
- Krippenspiel: Krippenspiele, die sonst in der Kinderchristmette ihren Ort hatten, werden nach aussen verlegt
- Weihnatskrippe: in verschiedenen Bildern, ev. mit Personen gestellt
- Poetisch: (christliche) Weihnachtsgedichte oder -geschichten gut vorgetragen bzw. gelesen und digital zur Verfügung gestellt, so dass jede/jeder sie auf dem eigenen Natel hören kann
- Sozial: Lebensmittel oder einen Geldbetrag für Menschen in Not abgeben
- Kreativ: Weihnachtskugel bemalen, Kerzen ziehen oder dekorieren; Weihnachtskarten für Menschen in Einrichtungen malen, drucken etc. (Kinder) und/oder einen Weihnachtswunsch schreiben (Jugendliche, Erwachsene)
- Im Gespräch: «über Gott und die Welt sprechen» als Freiraum um u.a. auch Glaubensfragen stellen können oder «was Weihnachten mir bedeutet» oder «Bethlehem und anderswo» zu gesellschaftlichen oder politischen Themen
- Gesellig: Weihnachtspunsch trinken

Im Freien: Lichterzug

Die Gemeinde zieht bei Dunkelheit mit Kerzen und Fackeln durch die Strassen, z.B. von einer Kirche des Pastoralraums zu einer anderen, dazwischen gibt es Unterbrechungen bei verschiedenen Stationen. Unterwegs wird die Weihnachtsgeschichte gelesen oder erzählt. Wenn der Lichterzug z.B. an einem Spital, einem Pflegeheim oder einem Ort vorbeikommt, an dem Menschen in Not sind, wird ein kurzes Gebet für diese gesprochen oder die Anwesenden werden eingeladen, still auf die ihnen mögliche Weise für diese Menschen zu beten. Zwischendurch können einfache Lieder gesungen werden. Ein Bläserensemble kann den Lichterzug begleiten. Am Ende steht ein weihnachtlicher Segen.